

Pride & Pronomen- mehr Akzeptanz und Verständnis für queere Identitäten



- Geeignet für ältere Gruppen

Vorbereitung

- **!Wichtig!** Um homophobe Meinungsäußerungen und schlechte Laune zu vermeiden, sollte vorher angekündigt werden, dass es in dieser Gruppenstunde um Akzeptanz für queere Identitäten geht. Die Gruppenstunde soll informieren und aufklären, keinen Streit hervorrufen. Es ist wichtig, das vorher zu klären. Wir haben uns der Stellungnahme #LoveISNoSin des BDKJ angeschlossen. Damit haben wir ein Zeichen gesetzt, dass Homophobie in der KLJB Rottenburg Stuttgart nicht toleriert wird. Jede*r ist willkommen und Hass hat hier keinen Platz. Hier geht's zum Positionspapier:
https://www.bdkj.info/fileadmin/BDKJ/Download-Dateien_Text/Grundlegendes/Positionspaper_Liebt_einander.pdf
- Anlässlich des neuen Beschlusses über geschlechtergerechte Sprache dient diese Gruppenstunde dem Verständnis und der Aufklärung
- Für die Leitung, die noch nicht vorher Bescheid weiß, wäre es empfehlenswert sich etwas einzulesen, bzw. dieses Dokument als Spickzettel zu verwenden.

Gruppenstunde 1. Teil: sexuelle, romantische und Genderidentitäten und was sie bedeuten




- Begrüßung
- Anschuggerle
- Material:
 - Die ausgedruckten Kärtchen (evtl. laminiert)
- Ablauf:
- Je nach Gruppenstärke, kann die Gruppe auch in zwei Gruppenaufgeteilt werden. Den Teilnehmenden werden die Kärtchen gegeben. Sie müssen zuordnen, welche Flagge zu welchem Begriff und zu welcher Beschreibung gehört. Es bietet sich an, die länglichen Kärtchen als Oberbegriffe schon bereitzulegen und danach die Kärtchen anzuordnen. Nachdem alle Kärtchen zugeordnet wurden, wird kontrolliert und gegebenenfalls erklärt und getauscht.



Im Idealfall bleibt die Progress Flagge übrig. Dies ist die perfekte Überleitung zum zweiten Teil der Gruppenstunde.

Sexuelle Orientierungen

	queer	Die Person möchte/kann sich nicht zuordnen, entspricht aber sicher nicht der hetero-sexuellen und cisgender Norm. Diese Flagge fasst alle Flaggen zusammen.
	schwul	Männer, die sich primär zu Männern sexuell hingezogen fühlen.
	lesbisch	Frauen, die sich primär zu Frauen sexuell hingezogen fühlen.
	bisexuell	Die Person fühlt sich zu zwei oder mehreren Geschlechtsidentitäten sexuell hingezogen.
	pansexuell	Die Person fühlt sich zu Menschen unabhängig von der Geschlechtsidentität sexuell hingezogen.
	demisexuell	Die Person verspürt sexuelle Gefühle erst, wenn mit der bestimmten Person eine emotionale Bindung entstanden ist.
	asexuell	Die Person fühlt generell keine sexuelle Anziehung.

Romantische Orientierungen

	homoromantisch	Die Person empfindet romantische Gefühle gegenüber der gleichen Geschlechtsidentität.
	biromantisch	Die Person empfindet romantische Gefühle gegenüber zwei oder mehreren Geschlechtsidentitäten.
	panromantisch	Die Person empfindet romantische Gefühle gegenüber Menschen unabhängig von Geschlechtsidentität.

	aromantisch	Die Person empfindet keine romantischen Gefühle.
	Geschlechtsidentitäten biologisches Geschlecht und Geschlechtsidentität (soziales Geschlecht) sind nicht das Gleiche!	
	Intersex	Die Person wurde sowohl mit weiblichen als auch männlichen Geschlechtsmerkmalen geboren.
	Nonbinary (NB)	Die Person identifiziert sich nicht als Mann oder Frau, sondern irgendwo auf dem Spektrum dazwischen.
	Transgender	Die Person identifiziert sich als ein anderes Geschlecht, als das, das ihr bei der Geburt zugeschrieben wurde.
	Agender	Die Person identifiziert sich nicht mit einem Geschlecht, die Person ist geschlechtslos.
	genderfluid	Die Geschlechtsidentität variiert. Mal identifiziert sich die Person eher als Frau, mal als Mann, mal als Non Binary.
	Progress Flagge	Sie weist auf den Einfluss von Transgender Personen und POC in dem Kampf für Rechte für LGBTQIA+.

Gruppenstunde 2. Teil: Hintergründe des CSD

- Stonewall = Unruhen zwischen Homosexuellen und Transgender Personen und der Polizei. Polizeibeamte führten am 28.06.1969 eine Razzia in einer Schwulenbar durch. Die Stonewall Inn in der Christopher Street (NYC) wurde

um etwa 1:20 Uhr gestürmt. Obwohl weder Homosexualität, noch die Schwulenbar verboten war, sollten die Anwesenden wegen anstößigen Verhaltens verhaftet werden. Grund dafür soll auch unter anderem auch Rassismus gewesen sein. Die Stonewall Inn war unter vermehrt von Afroamerikaner*innen, Lateinamerikaner*innen und Travestiekünstler*innen (Drag-queens/ Drag-kings) stark besucht.

Eine große Gruppe der Anwesenden widersetzte sich daraufhin einer Verhaftung und vertrieb die Polizisten gewaltsam (durch z.B. den berühmten Wurf eines Ziegelsteins, der den Widerstand auslöste). Dies markiert den Startpunkt der Pride Bewegung, die sich für Gleichberechtigung von LGBTQ+ einsetzt. Der wohl wichtigste Name, der in dieser Geschichte immer wieder auftaucht ist Marsha P. Johnson. Sie war eine schwarze Transfrau, die aufgrund ihres großen Einflusses eines der Gesichter dieser Proteste für Gleichberechtigung wurde. Ihr schlossen sich viele weitere, vor allem POC (People/Person of Color) und transidente Personen, an. Deswegen wurde zu der normalen Regenbogenflagge das Dreieck an der Seite mit einem schwarzen und braunen Streifen repräsentativ für POC und die Farben der Transflagge hinzugefügt.

- Mit den Jahren der vermehrten Akzeptanz wurde aus den Jährlichen Protesten, die den ganzen Juni andauern, ein Festival. Auch wenn es heute eher Feierlichkeiten und einer großen Party ähnelt, so ist er Grundgedanke doch der gleiche. Der Pridemonth wird veranstaltet um gesehen zu werden und dem Namen entsprechend stolz darauf zu sein wer man ist. Zusätzlich sollen die Menschen daran erinnert werden, dass es queere Personen gibt. Dabei wird allerdings nicht vergessen, dass Pride auch heute noch eine Art Protest ist, der sich, nun etwas passiver, für Gleichberechtigung einsetzt.
- Der Begriff Pride wird nur in den USA benutzt. Bei uns und auch in anderen Ländern ist die Bezeichnung CSD geläufiger. CSD bedeutet Christopher-street- day. Was für wen das in dem Haufen von Informationen unterging, die Straße war, in der die Stonewall Inn stand und steht.
- Doch obwohl die LGBTQ+ community schon lange kämpft, ist sie noch lange nicht gleichberechtigt.
- Frage und Antwort raten:
 - In wie vielen Ländern ist die Homoehe erlaubt?
Die Homoehe ist nur in 39 Ländern erlaubt.
 - In wie vielen Ländern ist das Homosexuell sein Illegal?
28
 - In wie vielen Ländern ist Homosexualität mit dem Tod bestrafbar?
15
 - Hier in Deutschland: „Laut Bundesinnenministerium wurden für 2020

insgesamt 204 Straftaten dem zum 1. Januar 2020 neu eingerichteten Themenfeld „Geschlecht/Sexuelle Identität“ zugeordnet. Damit sind transphob/homophob motivierte Taten gemeint. Wie viele Gewaltdelikte wurden gemeldet?

Insgesamt wurden 578 Straftaten, davon 114 Gewaltdelikte, mit 109 Körperverletzungen registriert.

- Diese Liste könnte noch ewig weitergeführt werden. Allerdings kommt die Intention dieser Fakten sicherlich deutlich an. Auch wenn die Homoehe jetzt erlaubt ist, ist die LGBTQ+ Community noch lange nicht gleichgestellt.
- Ein weiterer Schritt für Gleichberechtigung soll die Normalisierung von nichtbinären Pronomen sein.
(Überleitung zum dritten Teil der Gruppenstunde)
- Dies ist ein alternatives Ende für die Gruppenstunde. Nur Personen, die sich schon etwas besser mit dem Thema auskennen, sollten sich diesem Teil der Gruppenstunde widmen.

Gruppenstunde 3. Teil: Pronomen

- Pronomen sind ein wesentlicher Teil unserer Sprache. Durch die Einführung von nichtbinären Pronomen, soll Akzeptanz ausgedrückt werden. Außerdem sollte es eigentlich gegeben sein, eine Person mit den gewünschten Pronomen anzusprechen.
Da dies eine trotzdem Umstellung ist, kann Übung in diesem Feld erforderlich sein, um im tatsächlichen Gebrauch keine Fehler zu machen.
- Material: -
- Ablauf:
Es werden zwei erfundene Personen vorgestellt um die Benutzung von nichtbinären Pronomen zu üben. Gerne dürfen zur weiteren Erprobung noch mehr Eigenschaften zu den zwei Personen erfunden werden.
- Die erste Person ist Kim **dey** benutzt die Pronomen **dey/deren/dessen**.
 - Das ist Kim
 - **Dey** benutzt die Pronomen **dey/deren/dessen**
 - Kims Lieblingsfarbe ist grün und **dey** kann echt gut Singen
 - Das ist **dessen** Auto
 - Außer in der Landjugend engagiert **dey** sich auch in der Schule als Klassensprecher*in.
 - **Deren** Jacke steht Kim echt gut.
- Die zweite Person heißt Luca **en** benutzt die Pronomen **en/ens**
 - Das ist Luca
 - **En** benutzt die Pronomen **en/ens**
 - Lucas Lieblingsfarbe ist orange und **en** kann echt gut zeichnen

- Das ist **ens** Jacke
 - Außer in der Landjugend engagiert **en** sich auch als Ausbilder***in** in der Musikgruppe.
 - **ens** Jacke steht Luca echt gut.
-
- !Wichtig! Danach wird ausgewertet.
In den meisten Fällen kommt bei der Benutzung falscher Pronomen ein Unwohlsein auf.
Bei Benutzung falscher Pronomen kann man Personen Leid zufügen. Darum ist es wichtig, stets darauf zu achten.